Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 15

Artikel: Nachwuchs im Ballet
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756267

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

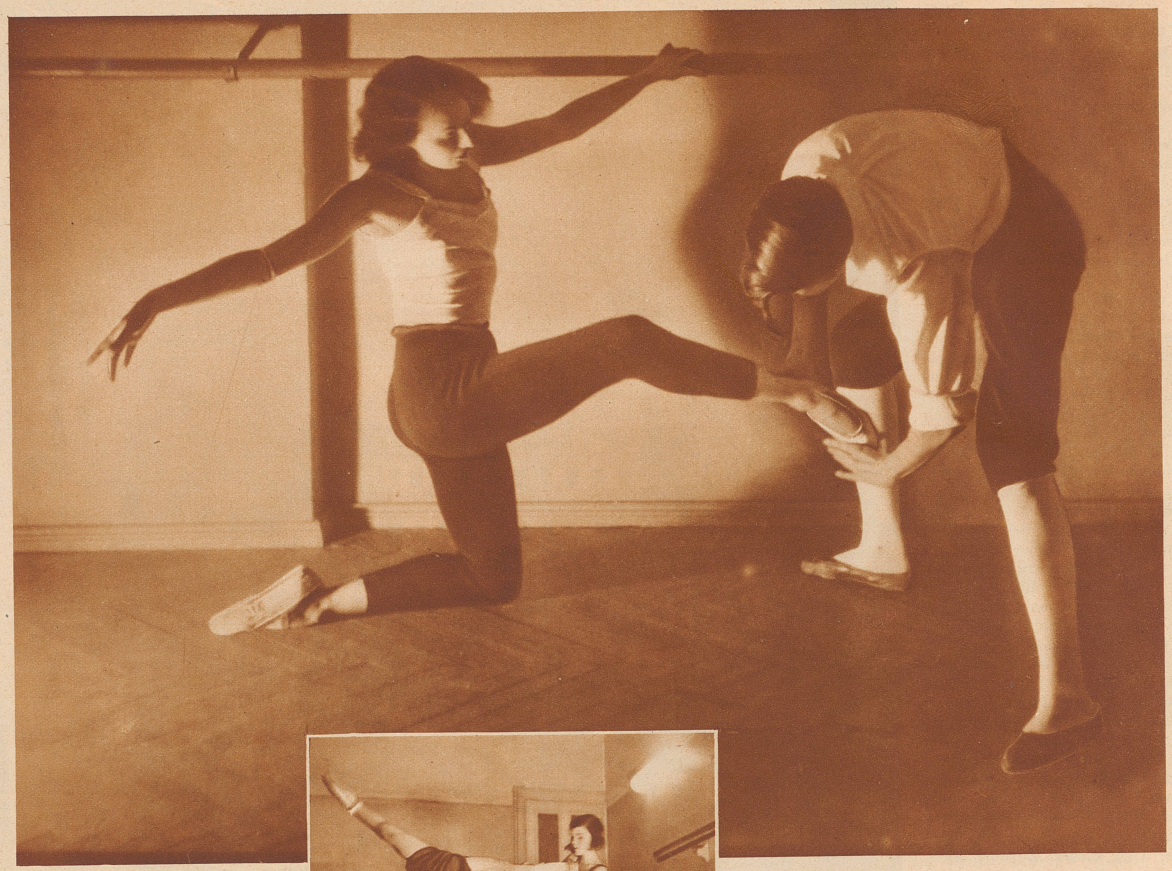
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUFNAHMEN HEINZ VON PERCKHAMMER



Bei der Probe: Ballettmeister Gsovsky erklärt der jungen Tänzerin Dorothea Albu die richtige Fuß-Stellung

Rechts: Die Gymnastik-Stunde der Ballett-Kinder. Man sieht, welche hohe Anforderungen an die jungen Körper gestellt werden

Akrobatische Balgereien in der Pause

Vorbereitungen zur Uebungsstunde: es wimmelt von langbeinigen zartgliedrigen kleinen Mädchen, die Schuhe und Strümpfe binden, Gesicht und Nacken pudern und versuchsweise die Fußspitzen krümmen

NACHWUCHS IM BALLETT

Das Ballett, das oft totgesagte, als unmodern verschriene — lebt. Es stößt seine überalterten Formen, seinen allzugroßen Kostümprunk ab, läßt sich von dem jungen Kunsttanz beeinflussen, holt sich starke neue Anregungen von der modernen Körperkultur und der Akrobatik, und erweist von neuem seine Unentbehrlichkeit. So sicher fühlt sich diese alte, immer wieder junge Kunst, daß sie sich in großen Schulen ihren Nachwuchs erzieht, der außer im traditionellen Spitzentanz auch in der raffiniertesten modernen Akrobatik, in Gymnastik und Ausdruckslehre unterrichtet wird. Kinder von sechs bis vierzehn Jahren lernen hier die Verbindung von äußerster Straffheit und weicher Anmut, die uns am Ballett jedesmal von neuem entzückt.